

Jürgen Giebel wird Ehrenmitglied beim Freizeitsportverein

Laudatio an den langjährigen Vorsitzenden

Walldürn. Im Rahmen der Generalversammlung des FSV Walldürn am 05.04.2025 wurde Jürgen Giebel, seit 25 Jahren im Verein und seit November 2002 nunmehr über 22 Jahre als Vorstand tätig, aus diesem Amt verabschiedet.

In einer Laudatio beleuchtete sein langjähriger Wegbegleiter Joachim Dörr im Namen der Vorstandschaft das Wirken Giebels, der den Verein über zwei Jahrzehnte maßgeblich mitgestaltet hat:

Lieber Jürgen,

im Oktober 2025 werden es 25 Jahre seit Deinem Eintritt in den Freizeitsportverein Walldürn. Als ehemaliger Knipser bei der SV Fortuna warst Du acht Jahre lang beim FSV ein regelmäßiger Trainingsteilnehmer. Man merkt, dass die am 3. Oktober geborenen Fußballer schon immer das gewisse Etwas haben, so wie beispielsweise Claudio Pizarro oder auch Zlatan Ibrahimovic. Und zwischen Jürgen und Zlatan gibt es weitere Gemeinsamkeiten. So fuhr Ibrahimovic als Polizist verkleidet ins Malmöer Rotlichtviertel und erschreckte Freier, denen er mit einer Verhaftung drohte. Als er auch einen Seelsorger in Gewahrsam nehmen wollte, flog er auf. Und auch unser Jürgen ist seit vielen Jahrzehnten bei der Polizei auf Verbrecherjagd, wer weiß, vielleicht auch im Milieu? Nach seiner aktiven Karriere fungierte Zlatan als Funktionär beim AC Mailand und Jürgen startete seine Funktionärskarriere am 30.11.2002, als er nach dem Ausscheiden des Gründungsvorsitzenden Heinz-Peter Grießer einstimmig zum 1. Vorsitzenden des Freizeitsportvereins Walldürn gewählt wurde. Viele Höhen und Tiefen, viele Erfolge und Events prägten sein nun über 22 Jahre andauerndes Engagement als Vereinsvorsitzender.

Nachdem Du nun heute Dein Amt in jüngere Hände legst, ist es angebracht, einige Passagen aus Deiner Zeit in Erinnerung zu rufen.

Starke Männer brauchtest Du gleich in Deinem ersten Jahr als Vorsitzender, als die Kolpingfamilie zum Vereinswettbewerb im Bulldogziehen aufrief. Und Dein Team mit Tilo Greulich, Erich Klim, Dieter Enders, Josef Link und Gery Hermann erreichte den 4. Platz. Weitergeführt hast Du auch die FSV-Teilnahmen am Blumen- und Lichterfest mit Bewirtung und dem beliebten Torwandschießen bis 2007, die Vereinsweihnachtsfeiern mit der ganzen Familie, die Vereinsausflüge oder die Besuche im Soccerpark Aschaffenburg. Auch die mittlerweile traditionellen FSV-Hallenfußballturniere ziehen bis heute jährlich viele Teams und Besucher zum Jahreswechsel in die Nibelungenhalle und sind feste Bestandteile des FSV-Jahres. Die Teilnahme am Vereinsvergleichsschießen, Fahrten zur Walldürner Partnergemeinde Küllstedt oder auch Grillnachmittage standen Jahr für Jahr im FSV-Terminkalender. Oft waren diese kombiniert mit FSV-Viewing für Fußballspiele in Andis Bulldogscheune, Jürgens Garten oder auch in Andis Raketenstube. Zweimal wurde ein Golf-Schnupperkurs in Glashofen für die Mitglieder organisiert und es erfolgten Fahrten zu Länderspielen, Bundesligaspielen oder auch zum Eishockey. Alle Jahre wieder wurde auch die beliebte Brauereibesichtigung durchgeführt und beim Public-Viewing unterstützte der FSV mit seiner Torwand dieses Event. Auch beim Familientag der Fränkischen Nachrichten war Jürgen für und mit dem FSV präsent.

Durch Deine Wirkungsjahre zog sich die oftmals schwierige Suche nach einer Beständigkeit bei den Trainingsmöglichkeiten. Waren es in den Anfangsjahren neben der Halle in der Nibelungenkaserne im Sommerhalbjahr die Nutzung des Auerbergssportplatzes und durch abgeschlossene Vereinbarungen die Möglichkeit, auf den Plätzen in Hornbach und Rippberg zu trainieren, gab es später Alternativen mit Altheim, der landkreiseigenen Halle der Frankenlandschule, in Glashofen und auf dem Kleinspielfeld in Höpfingen. Unter Regie von Jürgen Giebel gelang es dann ab Juli 2021 eine feste Trainingsmöglichkeit in der neu errichteten Turnhalle in der Keimstraße zu erhalten. Zudem wurde durch Vereinbarungen mit der Stadt Walldürn eine mobile Beleuchtungsanlage mit finanzieller Beteiligung des Vereins für den Sportplatz Auerberg angeschafft. Dies war ein Projekt, für das Du Dich seit Deiner Wahl vor über zwei Jahrzehnten immer wieder bei den jeweiligen Bürgermeistern und im Gemeinderat stark gemacht hast. Auch als stellvertretender Vorsitzender des Sportrings Walldürn hast Du den FSV in diesem Gremium vertreten.

Nachdem Du 2008 Deinen Übungsleiterschein gemacht hattest, wurde das Fußballspielen ergänzt durch weitere Angebote wie Schwimmen, Walking oder auch die Abnahme des Sportabzeichens. Ins Leben gerufen wurde unter Deiner Ägide auch die Webseite des Vereins, die bis dato über 120.000 Besucher verzeichnen kann. Du konntest erfolgreich Werbepartner und Sponsoren für Trikots und Sportbekleidung gewinnen, so z.B. 2017 die Stadtwerke Walldürn. Unvergessen auch die Aktion „TV für Toni“ als Du 2016 zusammen mit den Volleyballern des Turnvereins eine Sammelaktion für den damaligen Pizzabäcker initiiert hast.

Dank Deiner Vermittlung konnte der FSV in all den Jahren gleich viermal den Kabarettisten Rolf Miller präsentieren. 2014 im HdoT mit dem Programm „Tatsachen“, 2016 folgte „Alles andere ist primär“, bevor er 2019 in der Nibelungenhalle „Obacht Miller“ und 2024 mit „Wenn nicht wann dann jetzt“ bei immer ausverkauftem Haus brillierte. Bis heute nicht final geklärt ist allerdings, ob Rolf Millers Figur „Jürgen“ sich auf Dich bezieht – gewisse Ähnlichkeiten sind schon vorhanden. Der Verein konnte als Veranstalter bei diesen Events gute Einnahmen erzielen, die für Aktionen wie Street-Soccer, im Rahmen des Stadtjubiläums, beim Jubiläum 25 Jahre FSV-Hallenturniere, bei Anschaffungen für den Verein wie der mobilen Beleuchtungsanlage und für die Vereinsmitglieder sowie für zwei weitere Höhepunkte verwendet werden konnten.

Diese großen Highlights in Deiner Ära waren die Feier zum 25-jährigen Vereinsbestehen am 08. Oktober 2011 im Jugend- und Kulturzentrum alter Schlachthof. Das wurde nach langer und intensiver Planung und Vorbereitung groß gefeiert mit zahlreichen Teilnehmern aus Politik und Gesellschaft, umrahmt vom Jungen Odenwälder Blasorchester und der Herausgabe einer umfangreichen Festschrift zum Jubiläum. Und fünf Jahre später, 2016 zum 30-jährigen Vereinsjubiläum schloss sich eine weitere Topveranstaltung, diesmal im Haus der offenen Tür, an. Zahlreiche Gäste aus Sport und Politik überbrachten Grußworte zum Jubiläum, bevor mit den „FSV-Tagesthemen“, geplant von Gerd Straub und Joachim Dörr, umgesetzt von Alexander Dörr und vorzüglich moderiert von unserem heutigen Bürgermeister Meikel Dörr alias Oliver Welke und der Uraufführung von zwei durch Gerd umgetexteten FSV-Vereinsliedern durch Tomislav Garic der Abend seinen Höhepunkt hatte.

Von Deiner ersten Wahl am 30.11.2002 bis zum heutigen Tage warst Du insgesamt 8.162 Tage FSV-Vorstand, zunächst mit Erich Klim, danach folgte Andreas Stölzel als Dein Stellvertreter. Ab 2015 wurde dann um Dich ein Vorstandsteam gebildet mit zunächst Andi Stölzel und Alexander Dörr und die letzten Jahre mit Sebastian Enders und Tomislav Garic. Die Zahl der erwachsenen FSV-Mitglieder erhöhte sich in Deinen Vorstandsjahren um rd. ein Drittel von 86 auf derzeit 113.

Der FSV hat in der Zeit Deiner Vorstandschaft 20 Turniere gewonnen, darunter waren drei Kreismeistertitel (2005 und 2012 – Ü40) und 2018 (Ü 32).

Wir hoffen, dass Du dem FSV weiterhin erhalten bleibst und sagen abschließend Danke für Deine Tätigkeit und Dein Engagement in all den Jahren.

Ehre, wem Ehre gebührt. Nachdem Jürgen Giebel bereits vom Badischen Sportbund die Verbandsehrennadel in Bronze und Gold sowie vom Badischen Fußballverband die Verbandsehrennadel in Bronze und Silber verliehen bekam, wurde Jürgen Giebel aufgrund seiner langjährigen, erfolgreichen Vorstandstätigkeit einstimmig zum Ehrenmitglied des Freizeitsportvereins Walldürn ernannt.

